Mode- und Marktberichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 13

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Es ist also ein weit günstigeres Ergebnis, als man nach dem Gang der Bandindustrie und den über den Rechnungsabschluss des Unternehmens herumgebotenen Gerüchten erwartet hatte. (B. K)

England. — London. F. Cave & Co., Seidenwaren en gros, Aldermanbury, befinden sich in Zahlungsstockungen und lassen einen Status vorbereiten. Es findet demnächst eine Gläubigerversammlung statt.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. — Abegg & Rusch, New-York, sind Agenten für Schultz, Eigenschenk, Bonnetain & Cie. in Lyon, Fabrikanten von Mousseline, Gazen, Ballroben etc., geworden.

— Die Stickerei-Firma Loeb & Schoenfeld in New-York ist unter der Firma Loeb & Schoenfeld Company in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Das Aktienkapital beträgt 500,000 Dollars. Inhaber sind David Schoenfeld, Louis Loeb und Morris Mayer.

— Behufs Einführung der Seidenkultur in die Vereinigten Staaten wurde in Spartanburg, S. C. mit einem Kapital von 2,400,000 Dollars die Sericulture and Manufacturing Company gegründet. An der Spitze des Unternehmens steht Louis B. Magid, der frühere Chef der Magid-Hope Silk Company. In der Umgebung dieses Platzes soll eine Ansiedelung von italienischen Seidenzüchtern ins Leben gerufen werden, da die klimatischen Verhältnisse in den Südstaaten für das Gedeihen der Seidenraupe geeignet erscheinen.

— Die Southern Cotton Yarn Company, eine Vereinigung der Baumwollgarn-Spinnereien der südlichen Vereinigten Staaten von Amerika, die seit einiger Zeit geplant wird, soll bereits im Oktober d. Js. inkorporiert werden. Von 1½ Millionen vorhandenen Spindeln haben sich bereits die Inhaber von über ½ Million für die Vereinigung verpflichtet. Das Kapital ist auf 60 Millionen Dollars festgesetzt.

Japan. Kartell japanischer Seidenfabriken. Die acht bedeutendsten Seidenfabriken in Japan haben sich zu einer Körperschaft vereinigt, die über ein Kapital von 15 Millionen Yen verfügt. Der gemeinsame Betrieb hat am 15. April begonnen.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Mailand. Das Interesse bleibt hauptsächlich auf die neue Ernte gerichtet. Man nimmt an, dass trotz der ungünstigen Witterung die italienische Ernte in Bezug auf Menge normal, bezüglich Qualität und Rendite hie und da zu wünschen übrig lassen wird. Die Preise bleiben fest, bei asiatischen Seiden eher noch steigend.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

vom 23. Juni 1902.

Ital. u. Franz.	Organzin. Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	54—55	53—54	52—53	—	22/24	51	—	—	—
18/20	53—54	52—53	51—52	—	24/26		—	—	—
20/22	52—53	51—52	49—50	—	26/30	49-50	—	—	—
22/24	52	51	4	—	30/40	—	—	—	—
24/26									

China	Tsatlée Classisch	Tsatlée Sublim		Kanton Filat. 1 ord.	Kanton Filat. 2 ord.
30/34	44	43	20/24	42—43	—
36/40	43	42	22/26	41	—
40/45	41	40	24/28	—	—
45/50	37	36			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr	Japan	zweifache Fil.	zweifache Class.	zweifache Ia.	dreifache Fil.	dreifache Class.	dreifache Ia.
18/20 à 22	49	48	—	20/24	49—50	—		—		—
22/24				26/30	48—49	46		—		—
24/26	48	47	—	30/34	47—48	44		49—50		
26/30				36/40	—	—		49		—
3fach 28/32	49	48	—	40/44	—	—		48		47
32/34				46/50	—	—		—		—
36/40	48	47	—							
40/44										

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.	Miench. Ia. Schw.	Ouvrais		Kant. Filat.	Sublime
36/40	43	41	40	36/40	37	2fach	20/24	41-40
41/45	41	38	37	40/45	35		22/26	39
46/50	38	36	35	45/50	33		24/28/30	37
51/55	37	35	34	50/60	32	3fach	30/36	41
56/60							36/40	39
61/65	—	—	—				40/44	37

Seidenwaren.

Zürich, 21. Juni. Die Marktlage ist leider nicht besser geworden, die anhaltend schlechte Witterung lässt bei dem Konsum keine Kauflust aufkommen. Im Gegenteil, was nicht auf den Tag geliefert wird, wird annulliert. Für neue Geschäfte interessiert sich kein Mensch, mit Ausnahme einiger sehr kaufkräftiger Häuser, welche sich die missliche Lage der Fabrik zu nutze machen und zu einfach ruinösen Preisen Stapelartikel in ganz klassischen Farben bestellen. Paris klagt hauptsächlich über eine verdorbene Saison und auch London ist verstimmt. New-York allein sucht infolge der dortigen Streiks einige Spezialitäten, die aber schwer zu finden sind.

(N. Z. Z.)

Lyon, 26. Juni. (Originalbericht.) Die Fabrik ist in den verschiedenen Genres anhaltend beschäftigt, Leichte Gewebe sind nach wie vor in starker Nachfrage. Mousselines combiniert mit Broderien, Façonnés und Druck bilden ein starkes Kontingent. Gazes und Pékins Taffetas sind begehrt. In Moirés fanden einige Transaktionen statt. Velours sowohl mit Seiden- als auch mit Schappe-Pohl begegnen starkem Interesse. Die unfreundliche Witterung der letzten Zeit beeinträchtigte in gewisser Hinsicht die Fabrik, die sich auf ein lebhaftes Einsetzen der Sommersaison gefasst gemacht hatte. Die Verkäufe in den mit Waren angehäuften Detailmagazinen blieben hinter den Erwartungen zurück und die Folge davon war das Ausbleiben weiterer Nachordres.

In Paris zum „Grand Prix“ konnten die Toiletten infolge der ungünstigen Witterung auch nicht richtig zur Geltung kommen und wurden übrigens auch stark verregnet. Roben aus Linon, ganze Costumes aus Tussah bildeten die Lieblinge des Tages. Die grossen Seidenmäntel waren vielerorts zu sehen.

Wie alljährlich um diese Jahreszeit, sind auch gegenwärtig amerikanische Käufer hier anwesend, zum grossen Teil jedoch nur, um sich die nötigen Informationen zu

sammeln. Belangreiche Ordres wurden bis jetzt nicht aufgenommen, bestellt wurde in mit Wolle tramierten Stoffen, in Moirés, etwas Ecossais, in Mousselines brochée, imprimée, in hellen Nuancen für Ballroben.

London ist durch die Krönungsfeierlichkeiten ganz in Anspruch genommen; vergangene Woche waren englische Käufer da, die sich beinahe ausschliesslich für Crême, Weiss und Schwarz interessierten. A. K.

Krefeld. Gegenwärtig herrscht etwas stille Zeit und beschäftigt man sich daher meistens mit der Zurüstung der neuen Kollektionen. Jacquardmuster nehmen darin gewissermassen den Vorrang ein. Daneben finden sich Chinés, halbseidene Gewebe mit Grenadinekette mit broschierten geometrischen Effekten, seidene Caschemirmuster in bunten Farbenzusammenstellungen, hie und da werden auch Versuche in Traversstreifen gemacht.

New-York. Die Fabrikthätigkeit ist wegen des immer noch nicht beigelegten Ausstandes der Färbereigehülfen in Paterson etwas weniger lebhaft. Trotzdem halten sich die Rohseidenpreise auf ansehnlicher Höhe, was als gutes Zeichen betrachtet wird.

Patentertheilungen.

Kl. 20. Nr. 23,449. — 20. März 1901. — Neuerung an Bandwebstühlen. — **Carl Schneider-Gerster** und **Emil Gerster-Gisler,** beide in Gelterkinden (Baselland, Schweiz). — Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, Nr. 23,450. — 10. Mai 1901. — Musterplatte für automatische Kartenschlagmaschine. — **Claude Novet,** Hönggerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: E. Blum & Cie., Zürich.

Kl. 20, Nr. 23,451. — 13. Januar 1902. — Einrichtung an Jacquardmaschinen zum Eintragen von zwei Schüssen mit derselben Musterkarte. — **Claude Novet,** Hönggerstrasse 15, Zürich IV (Schweiz). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.

Vereinsangelegenheiten.

An unsere werten Mitglieder!

Hiemit gestatten wir uns, allen Mitgliedern die Preisfragen für das laufende Vereinsjahr in Erinnerung zu bringen, welche folgendermassen festgesetzt worden sind:

I. Ueber den Wert der Berufsbildung im allgemeinen und der Webschulbildung im besondern.

II. Welchen Weg soll ein Mann mit guter Schulbildung einschlagen, um sich entweder im technischen oder im kaufmännischen Teile der Seidenbranche eine lohnende Stellung zu erringen?

III. Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar?

IV. Ueber die Ausrüstung der Seiden- und Halbseidenstoffe.

V. Welches Interesse hat der Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich für seine Mitglieder und welche Ziele soll derselbe befolgen?

VI. Wie soll der Unterricht an einer Webschule beschaffen sein, damit die Schüler den grösstmöglichen Nutzen daraus ziehen?

VII. Betrachtungen über die Entwicklung der zürcherischen Seidenindustrie im Laufe des 19. Jahrhunderts.

VIII. Welche praktischen Resultate hat man bis jetzt mit Kunstseide erzielt?

IX. Welchen Wert hat die Beschickung von Ausstellungen für unsere Seidenindustrie?

X. Dekomposition und Kostenberechnung eines schwierigen Schaft- oder Jacquardgewebes.

Das bezügliche Muster kann vom Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Emil Oetiker in Erlenbach bezogen werden und wird bei Lösung dieser Frage hauptsächlich auch auf Angabe der praktischern und vorteilhaftesten Herstellungsweise des Gewebes in der Fabrik gesehen.

XI. Freithema, welches auf die Seidenindustrie Bezug hat.

Nähere Angaben über Ausführung und Beurteilung von Preisfragen finden sich im Regulativ über Preisarbeiten (siehe Statuten und Regulative, welche anfangs März an alle Mitglieder versandt worden sind). Bekanntlich hat unser Ehrenmitglied Herr Alfred Rütschi einen Preis von 100 Fr. gestiftet, welcher der eingehenden besten Lösung zugesprochen und auf alle Fälle zur Verteilung gelangen wird. Wir ermuntern unsere Mitglieder, sich an diesem edlen Wettstreit rege zu beteiligen.

Der Vorstand.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben **keine** Einschreibegebühr zu zahlen.

F 196. Deutsche Schweiz. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Angestellter für Bureau, Verkauf und Spedition. — Branche erwünscht.

F 222. Deutschland. — Weberei. — Energischer, selbständiger Mann, kaufmännisch gebildet, welcher den Betrieb einer Weberei gründlich kennt.

F 238. Deutsche Schweiz. — Seidenstoffe. — Tüchtiger Lagerist. — Deutsch und französisch. — Stenographie.

F 248. Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Jüngerer, lediger Webermeister.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Fabrik-Direktor

gesucht von mechanischer Seidenweberei in Frankreich. Sehr schöne Stellung mit eventueller Beteiligung. Nur selbständige Arbeiter mit hervorragenden technischen Kenntnissen können berücksichtigt werden. Offerten gefl. unter Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre D. S. 339 an die Expedition dieses Blattes. 339

Gesucht: 338

Für sofort ein

Anrüster für Jacquardmaschinen,

welcher die verschiedenen Systeme und Harnischvorrichtungen kennt; ferner ein

Techniker für Kleinmechanik.

Ein solcher, welcher mit der Konstruktion von Jacquardmaschinen vertraut ist, hat den Vorzug.

Offerten sind zu richten an **Cl. Novet,** Hönggerstrasse 15, **Zürich IV.**